

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 79.

Montag den 20. März.

1854.

### Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 116. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

**Eine Nacht des siebenjährigen Krieges,**  
oder:

**Der verhängnisvolle Würfel.**

Dramatisirte Anekdote in einem Act von R. Schlegel.

Personen:

Friedrich II., König von Preußen,	Herr Pauli.
General-Adjutant, Obrist von Rounig,	Herr Scheibler.
Karl Schulze,	Herr Debr.
Adolph Krest,	Herr Stürmer.
Kanitz, Unterofficier,	Herr Saalbach.
Gottlieb Engel,	Herr Menzel.
Friedrich Fromm, Rekrut,	Herr Bödel.
Ein Officier.	Herr Gramer.

**Soldaten.** — Das Stück spielt in der Nacht vom 3. zum 4. Nov. 1761 in der Gegend von Torgau.

**Corps-Tanz** (neu),

arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, ausgeführt von den Damen vom Corps de Ballet.

Zum ersten Male:

**Karl XII. einzige Liebe.**

Historisches Lustspiel in 3 Acten von E. Franke.

Personen:

Karl XII., König von Schweden,	Herr v. Diegraven.
Graf Piper, Staatsminister,	Herr Stürmer.
Christine, seine Tochter,	Fräul. Door.
Schwedenborg, Reichsrath,	Herr Menzel.
Adolph Hesse,	Herr Bödel.
Gustav Oldenholm, Schwedische Officiere,	Herr König.
Anterström, Page des Königs,	Fräul. Steffen.
Nelly, früher Gespielin des Königs,	Fräul. Liebich.
Erster Diener Pipers,	Herr Steps.
Zweiter Diener Pipers,	Herr Stephan.
Schwedische Soldaten.	

**Pas de la Rose,**

sedne mimique dansante, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanz von Demselben und Fräulein Roth.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
**Ausstellung zur Verloosung zum Besten der Suppenanstalt** bestimmter weiblicher Arbeiten Neutrichhof Nr. 25, Herrn Poppe's Haus, täglich von 9—1 und 2—5 Uhr geöffnet.

**C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Seiden- und Wollenfärberei** von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

**Papier- und Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle.

**Elegante Equipagen zu Leihungen, Rindtaufen und Spazierfahrten** sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei L. Heilmann.

**Mod. Moser** zeichnet Bäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

**Dracht-Arbeiten** aller Art fertigt F. W. Kömer, Radler am Raschmarkt.

## Achtes und letztes Concert der „Cuterpe“

im Hauptsale der Buchhändlerbörse

morgen Dienstag den 21. März 1854.

**Erster Theil.** Sinfonie, Nr. 4, B dur, von R. W. Gade. — Arie aus „Fidelio“ von L. van Beethoven, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Fantasie für Violoncello mit Orchesterbegleitung, neu, componirt und vorgetragen von Herrn Fr. Grzymacher, Mitglied des Vereins.

**Zweiter Theil.** Ouverture zu „Leonore“ von L. van Beethoven, Nr. 2. — Fantasie für die Fichte mit Orchesterbegleitung von Haack, vorgetragen von Herrn Frische. — Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräulein Emma Koch: a. ein seliger Augenblick von Bernsdorf; b. la danza, tarantella napoletana von Rossini; c. Amor ein Jäger von A. F. Kleius (aus den schelmischen Liedern). — Romantze und Caprice für das Violoncello mit Pianofortebegleitung, componirt und vorgetragen von Fr. Grzymacher. — Ouverture zum „Wasserträger“ von Cherubini.

Billets zu 15 gr sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 gr bis morgen Abend 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.  
Die mit Nummern versehenen Sitze sind Sperrsitze.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.



## Auction.

Donnerstag, den 23. d. Mts., früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen in der Petersstraße sub Nr. 43 in der dritten Etage diverse zu einem Nachlasse gehörige Meubles, darunter ein sehr gut gehaltenes Mahagoni-Meublement, so wie verschiedene Wirtschaftsgegenstände notariell durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 15. März 1854.

Adv. Otto Dähne, requ. Notar.

## AUCTION

Wegen Kürze der Zeit muß ich mir die Verzeichnisse zu der Servandhaus-Auction ohne Aufschub erbitten.

Ferdinand Förster.

## Concessionirte Pensions- und Unterrichtsanstalt.

In meinem Erziehungsinstitute für Töchter beginnt im neuen Schuljahre auch ein Cursus der **englischen Sprache**. Anmeldungen neuer Schülerinnen — vom 8. Jahre an — bitte ich mir gütig bald mitzutheilen; Programme sind stets bei mir zu erhalten.

Emille Lange,  
Pachhofstrasse Nr. 7.

F. U. RICHMANN MECHANIKER U. OPTIKER  
BARFÜSSGÄSSCHEN N. 24 BERGGEWÖLBE

Noten werden billig geschrieben und das Nähere Reichstraße Nr. 47 im Hofe im Steingut-Gewölbe zu erfahren.

In der **Wattensabrik** von **Friedrich Rothe**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 1, Barfußgäßchen Nr. 4, werden alle Arten **Stroh- und Bordürenhüte** zum Waschen und Modernisiren angenommen.

### Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Johanne Grobe**

übernimmt alle Arten Strohhüte zum Waschen und Verändern. Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

**Gummischuhe** verfertigt, so wie jede Reparatur billig, Nicolaistraße Nr. 6. **A. Sangloff**, Gummischuhm.

**Gutta-Percha-Sohlen** auf Stiefeln 12  $\times$  5  $\lambda$ , so wie auf jedes Schuhwerk billig, Nicolaistraße 6. **A. Sangloff**.

**Glacéhandschuhe** werden schnell und schön gewaschen und schwarz gefärbt kleine Fleischergasse, rother Krebs.

### Bayonner Fleckwasser

in Fl. à 7 1/2 Ngr. Zu haben bei **Gebr. Tecklenburg**.

## Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **Carl Hennigke**,

Grimma'sche Straße, vis à vis Selliers Hof,

empfehlte sich mit Waschen, Bleichen und Verändern getragener Strohhüte.

**Leder-Lack** von der vorzüglichsten Qualität, für alles Riemenzeug und Schuhwerk, so wie auch für Gummischuhe sehr zu empfehlen, bei **C. A. Walther, Hohmanns Hof.**

**Zimmerbeize** in allerlei Farben, von der vorzüglichsten Qualität, ist fortwährend zu haben, so wie auch Bestellungen zum Frottiren angenommen werden bei **C. A. Walther, Hohmanns Hof.**

**Schwarze Tinte**, welche niemals schimmelt, nicht dick wird, leicht aus der Feder fließt und auf dem Papier tief schwarz wird und bleibt, bei **C. A. Walther, Hohmanns Hof.**

**Echte rothe Carmin-Tinte** von haltbarer Qualität, dieselbe behält in jedem Temperaturwechsel die schönste feurigste rothe Farbe, bei **C. A. Walther, Hohmanns Hof.**

**Möbeldamaste** in verschiedenen Sorten habe ich en partie billig eingekauft und empfehle solche von 3 bis 12  $\times$  pr. Elle als sehr preiswürdig. **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 5, 1. Etage.**

**Gilenburger Rattunlager**, 3/4 breit, von 2 1/2  $\times$  an à Elle, aus dem Stern, von **Just Kaufhals, Gewölbe Nr. 7**, empfiehlt **Emil Wille.**

**Für Kinder** empfiehlt **Leder- und Gummigürtel, Steinjugeln, Källe, Stöckchen, Weitschen, Kreisel** und noch eine große Menge billiger Gegenstände **F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.**

## Romershausens Augen-Essenz

habe ich den **Herrn Brückner Lange & Co.** in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchs-Anweisung für 1 Thlr. zu bekommen.  
**Dr. F. S. Geiß**, Apotheker in Alten a/Elbe.

## Feine Briefcouverts

in allen Größen, pr. 100 Stück 7 1/2 Ngr., empfiehlt **Julius Bierlig am Markt.**

Die mir patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen und Schnurenhalter empfiehlt, desgleichen ein Bett mit Matratze zum Zusammenlegen **J. C. Pirsch, Schulgasse Nr. 12.**

**Eiserne Geländer** aller Art, nach 200 geschmackvollen Mustern, — **Grabkreuze** und **Grabmalplatten** in schönster Ausstattung liefere ich zu billigen Preisen und empfehle mich zu geneigten Aufträgen hierauf. **S. S. Grieshammer, Colonnadenstraße Nr. 18.**

## Brief- und Goldwaagen

empfehlte billigt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Feine Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt billigt **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Sopha- und Pfeilerspiegel

in eleganten Barroque-Goldrahmen und in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen **Louis Sings, Vergolder, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.**

### Bilder und Stickerien

werden billig unter Glas u. Goldrahmen gefaßt, so wie alle Reparaturen in Holzbronze übernommen bei

**Louis Sings, Vergolder, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.**

## Lager ital. Strohgeflechte

und Bordüren bei **H. Martius, Müngasse Nr. 18.**

**Federwedel zum Abstäuben** à Stück von 2 1/2 Ngr. an bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

**Bremer Schiffs-Pulver**, welches auf den Schiffen zum Blankmachen der Kupfernen und messingenen Geschütze gebraucht wird, verkauft à 1 Ngr. per Pfund **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**



## C. A. Müller junior,

Serberstraße Nr. 67 im Hofe,

empfiehlt:

Enthülste Erbsen	à Kanne 28 Pfennige.	Feinen Weizengries	à Pfund 25 Pfennige.
Kocherbsen	" " 18 "	Mittel-Weizengries	" " 24 "
Weisse Bohnen	" " 18 "	Maisgries	" " 15 "
Linsen	" " 20 "	Kartoffelmehl	" " 23 "
Erfurter Fadennudeln	à Pfund 30 "	Mährischen Hirse	" " 16 "
Erfurter Fagonnudeln	" " 32 "	Sago	" " 30 "
Erfurter Eiergräupchen	" " 35 "	Starke	" " 25 "

Graupen in allen Sorten à Pfund 18 bis 26 Pfennige.

## Für eiserne Gartenmöbels,

höchst geschmackvoll und elegant und im Verhältnis zur schönen Ausstattung sehr billig zu nennen, erbitte ich mit die gefälligen Aufträge recht bald, um dem Werke die nöthige Zeit zur Ausführung bieten zu können. Mit Abbildungen und Preisverzeichnissen stehe ich stets prompt zu Diensten, bitte aber ergebend, Veranlassung hierzu mir nur auf schriftlichem Wege (pr. Stadtpost) zugehen zu lassen.

G. S. Grieshammer, Colonnadenstraße Nr. 18.

## Weisen- und Staar-Brütelkasten

sind wieder vorrätzig im Möbelmagazin von C. F. Jage, Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

## Feines Reitzeug,

als: englische und deutsche Sättel und Reitzäume, Gebisse, Steigbügel, Sporen, Reitpeitschen, Satteldecken in den neuesten und feinsten Stoffen, empfiehlt

G. B. Heisinger.

## Promenaden-Fächer

in den neuesten Mustern und grösster Auswahl empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Mechanische Sparlampen.

Von diesen jetzt mit Recht sehr beliebten Lampen, welche den Vortheil der größtmöglichen Deleersparnis mit dem der Reinlichkeit und doch verhältnismäßig sehr hellen Brennens vereinigen und welche sich daher besonders zu Küchen-, Saal- und Arbeitslampen eignen, indem sie nebenbei das Unangenehme des Bergießens gar nicht zulassen, hatte ich stets Lager und verkaufe dieselben schön ladirt das Stück mit 15 Ngr., im Duzend billiger.

F. Säckel, Petersstraße Nr. 44.

## Alle Sorten Maler- und Maurerfarben

empfiehlt zu geneigter Abnahme

A. S. Swedel (Zeitzer Straße Nr. 23).

## Verkaufsanzeige.

Die sämmtlichen Werkzeuge, Waaren und Stoffvorräthe eines hier bestandenen, schwunghaft betriebenen Posamentirergeschäftes sollen durch mich so bald als möglich im Ganzen billig verkauft werden.

Leipzig.

Carl Schrey, Rechtsanwalt, Reichstraße Nr. 28.



Zu verkaufen ist ein 6oct. Wiener Flügel von G. Schulze, für 45 Thlr. Das Instrument ist zwar nicht neu, aber brauchbar und zu empfehlen. Näheres Inselstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Eine gute Violine ist billig zu verkaufen. Näheres H. Fletscher-gasse Nr. 4, 4 Treppen.

## Gebrauchte Möbel und Hausgeräthe.

als: 1 Schreibsecretair, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Commoden, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 runder und 1 Ausziehtisch, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 9 Rohrkrühle, 3 Kinderbettstellen zum Zusammenklappen, 1 große Bettstelle, 1 Spiegel, 1 kleiner Kanonenofen nebst Rohr, 1 Wasserkänder und anderes Holzgeschirr ic. sollen Abreise halber verkauft werden Johannisgasse Nr. 6-8, Mies' Haus, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen sind zwei große Spiegel, ein Stehschrank, ein Splettisch, ein Büffet, eine Stuhlguhr und ein Speisefervice von engl. Porzellan. Abreisen unter A. R. H 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Billige Möbel ic., als: 2 Secretaire, 1 Chiffonnière, drei Bureau, 2 kl. Bücherschränke, 5 Sopha's, 4 gr. Kleiderschränke, Tische, Commoden, Bettstellen ic.; ferner 1 Comptoirpult, Regale, Stehpult, Schreibtisch, Sessel, 1 gr. Schrank mit vielen Schubkästen mit Glasauffatz, zu Mineralien ic.; ferner Billardbälle à Loth 3 Ngr., 1 schöner gr. Pyramidensah, 1 Saß Caroline, auch 1 Knabenbillard ic., so wie 1 Standbüchse, 1 gr. u. 1 kl. Haken, Bajonetgewehre ic. sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

## Zu verkaufen

steht ein neues feines Meublement von Mahagoniholz, bestehend aus 1 Sopha, 1/2 Duzend Stühlen, 1 Silberschrank mit Spiegelthüre, 1 Sophatisch, auch noch andere Sopha's und Ottomanen, zu dem billigsten Preis am Neukirchhof 8b/301, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen: Mahagoni-Schreibbureau, 1 runder Tisch, 1 Divan, 6 Stühle und Notenschränkchen dgl., 1 Bureau mit Glasc-schrank, 1 Commode mit dgl., 2 gr. Bettstellen, 2 Gebett Federbetten, 1 Ausziehtisch, 1 Nachstuhl, 1 Spiegel, div. Tische und Schränkchen ic. Frankf. Str. 50, im Hofe parterre am Garten.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein 2thür. Kleiderschrank, ein Waschtisch Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind Mahagoni- und helle Möbel, Secretair, Chiffonnière, Bureau, 1 Damenschreibtisch, Divan, Stühle, Tische, Spiegel, Commoden, Kleiderschränke, Bettstellen, 1 weißes Büffet, 1 Eckschrank, 1 eiserne Geldcasse, Bücherregal, 1 großer Waaren-schrank mit 4 Glathüren Nicolaistraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 eleganter Divan, gut gehalten, 1 Tisch und gute Federbetten Mühlengasse Nr. 2 im Geschäft bei Böhme.

Zu verkaufen sind drei gute Bettstellen und ein Waschtisch Grenzgasse Nr. 77, am großen Kuchengarten, 1 Treppe links.

## Zu verkaufen

ist ein Pferd (Schimmel), 7 Jahre alt, Verhältniß halber billig, im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen sind Forkel und zwei Käufer im Gute Nr. 94 in Taucha.

## Bekanntmachung.

Zwei Reitpferde, 6 und 7 Jahre alt, elegant und schön, durchaus fromm geritten und ganz gesund, stehen in Raumburg Nr. 245 zu verkaufen.

**Brennholz.** Außer einem Vorrath von allen Sorten trockenen starken Hölzern, welche ich zu billigen Preisen verkaufe, habe ich eine Sorte 3/4 langes dickes erhalten und verkaufe solches à Rftr. 8  $\frac{1}{2}$ , wie auch dickes im Einzelnen ringweise für 3 und 6  $\frac{1}{2}$ .

G. F. Stephan, Holzhof Windmühlenstraße Nr. 15.

## Italienische Brünellen

sollen geräunt und billigst verkauft werden durch

Joh. Carl Seibe, Brühl, Schwabe's Hof.







**Volontair für eine Tabakfabrik.**

Den 18jährigen Sohn einer mir befreundeten achtbaren Familie in Stendal, welcher bereits 3 Jahre als Lehrling in der Tabakbranche dort zugebracht und gute Kenntnisse gesammelt hat, um sich nützlich machen zu können, wünscht man zu seiner weiteren Ausbildung in einer hiesigen Tabakfabrik unterzubringen. Geneigte schriftliche Offerten behufs mündlicher Beantwortung erbittet sich  
**G. S. Grieshammer, Colonnadenstraße Nr. 18.**

Ein im Cigarrenfach tüchtiger, so wie mit der Feder vertrauter junger Mann, welcher zehn Jahre in einer hiesigen größeren Fabrik arbeitete, in solcher das Packen, Sortiren und Fabriciren der Cigarren praktisch erlernte und seit zwei Jahren als erster Factor fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle als Werkführer, Aufseher oder dergl. Die Herren Peuckert & Co. hier werden so freundlich sein, auf gef. Anfragen wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, und werden Zuschriften, P. # 11 bez., annehmen.

Ein junger Mensch, welcher seit einem Jahre in einem hiesigen Engros-Geschäft lernt, sucht wegen Aufhörens des Geschäftes eine anderweitige Stelle als Lehrling. Adressen unter A. Z. 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann vom Lande, 23 Jahre alt, welcher mit Pferden umzugehen weiß, 3 Jahre bei der Artillerie stand, sucht einen Posten als Markthelfer, Diener, Kutscher oder sonst bei Pferden. Auskunft giebt Herr Kaufmann Friedrich Voigt, Petersstraße, drei Rosen.

**Dringende Bitte.** Eine arme, durch Schicksale sehr bedrängte Witwe ersucht geehrte Herrschaften, welche außer dem Hause waschen lassen, ihr diesen Verdienst zukommen zu lassen; gute und billige Arbeit verspricht sie. Das Nähere Brühl Nr. 7, 2 Treppen.

Eine gebildete kinderlose Witwe in den mittleren Jahren, die ihre zeitliche Stellung, in welcher sie einer umfangreichen Hauswirtschaft 10 Jahre hindurch selbstständig vorgestanden, Familienverhältnisse halber aufzugeben sich veranlaßt sieht, wünscht in ähnlicher Eigenschaft bei einem achtbaren älteren Herrn placirt zu werden. Hoher Gehalt wird weniger als humane Behandlung beansprucht, und auf geehrte Nachfragen in der Halle'schen Straße Nr. 6, 3 Treppen nähere Auskunft ertheilt werden.

Ein junges Mädchen, welches Unterricht in der französischen Sprache, so wie auch in der Musik ertheilen kann, sucht eine Stelle als Gouvernante; auch würde sie eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau annehmen.  
 Näheres bei J. S. Otto in Leipzig, Moritzstraße Nr. 10.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst als Jungemagd, für Kinder oder für Alles bei einer hohen Herrschaft. Adressen werden erbeten durch Madame Kammler in Kochs Hof nach der Reichstraße.

Ein Mädchen, nicht von hier, in Haus- und Küchenarbeit erfahren und von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in Selbkens Garten bei Hrn. Hoffmann 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst zu häuslicher Arbeit. Das Nähere Petersstraße Nr. 24 quer vor im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Platten der feinen Wäsche, wie auch im Nähen vollkommen geübt ist, sucht Beschäftigung; zu erfragen Kreuzstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum ersten April einen Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April oder sogleich einen Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Zugegen Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in häuslicher Arbeit, so wie auch in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bei einer stillen, anständigen Herrschaft Dienst. Näheres ist zu erfragen Petersstraße Nr. 8, hinten im Hofe 2 Treppen bei Madame Kalisch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von gesetzten Jahren sucht, da sie schon als Verkäuferin conditionirt, zum 1. Juni wieder eine Stelle als solche, hier oder auswärts. Adressen unter G. D. bittet man niederzulegen Ritterstraße 11 bei Herrn Dertel im Gewölbe.

Eine Köchin, die das Kochen gut versteht, sucht bis zum ersten April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.  
 Näheres Grimma'sche Straße Nr. 29, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst.  
 Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches 3 Jahre als Stubensmädchen diente, sucht einen ähnlichen Posten, sei es auch zu einzelnen Leuten für Alles. Näheres Erdmannstr. 3 im Hintergebäude.

Ein fleißiges, an strenge Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
 Näheres zu erfragen große Fleischergasse Nr. 17, 3. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1a, 3 Treppen bei Wollesky.

Ein junges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst bei Kindern und häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht eine Stelle in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin; auch kann dieselbe, wenn es gewünscht wird, sofort antreten. Die geehrten Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter den Buchstaben C. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das noch in Diensten steht, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei Hrn. Carl Rothe, Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, welches sich sehr gut in eine Küche qualificirt, sucht einen Dienst bis zum 1. April.  
 Erkundigungen sind bei Koch unterm Rathhaus einzuziehen.

Ein junges, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Kindermädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. April Dienst.  
 Zu erfragen bei Madame Leonhardt, Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres neue Straße Nr. 9 parterre.

**Logis-Gesuch.**

Ein möblirtes Zimmer wird in der Nähe der beiden Bahnhöfe sogleich zu miethen gesucht und Anerbietungen angenommen Thomastgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

**Logis-Gesuch.** Eine möblirte Stube (ohne Bett) mit anstoßender Schlafkammer vorn heraus, nicht über 2 Treppen hoch, zu ca. 40 Thlr., wird spätestens 1. April von einem etwas bejahrten Herrn von der Handlung gegen Pränumerando-Zahlung zu miethen gesucht. Adressen mit J. L. G. bezeichnet nimmt an Herr Aug. Lebr. Köhler, Kaufmann, Brühl Nr. 68 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zu Johannis von einer bejahrten Dame ein Logis für 60—70 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt in einem soliden Hause.

Adressen A. B. bezeichnet nimmt Herr Posamentier Müller, große Feuerkugel, entgegen.

Ein Garten wird zu miethen gesucht, entweder Marienstraße, Anfangs der Gartenstraße oder in sonstiger Nähe des niedern Parks. Offerten unter G. B. beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis ohnweit der Post.  
 Adressen nebst Preisangabe unter A. X. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Kartoffelfeld.**

Kräftiges und gut zubereitetes Kartoffelfeld wird nachgewiesen vom Feldwächter **Pöncke** in den Straßenhäusern.

Von Ostern d. J. ab ist  
**ein großes Gewölbe am Markte**  
 zu vermieten durch **Adv. Ludwig Müller.**



**Werkvermietung.** Ein Gewölbe in der Nicolaistraße ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 45 im Gewölbe.

**Die 1. Etage in Nr. 28 der Reichstraße**  
(beste Meßlage),

bestehend aus 5 sehr freundlichen und ganz neu eingerichteten Piecen, ist von Ablauf nächster Michaelismesse an als Comptoir oder Verkauflocal auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres 2. Etage daselbst.

Eine Etage von 6 Stuben nebst Zubehör und Garten ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 4 im Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist Familienverhältnisse halber von Ostern d. J. an eine Wohnung in der Marienvorstadt hier nebst Gärtchen für 80  $\text{R}$  jährlich.

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein hübsches Zimmer, parterre, mit freundlicher Aussicht, an einen ledigen Herrn oder Dame. Zu erfragen Raundbroschen Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte ein fein möbliertes Zimmer Markt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie möblierte Etage nebst Kammer, vom 1. April an, Markt Nr. 13, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte freundliche Wohnung an der Promenade für einen Herrn monatlich Neulirich. 34 part.

Auf der Johannisgasse Nr. 35 ist eine Schlafstelle zu vermieten und Näheres hierüber daselbst 1 Treppe hoch vorn heraus zu erfahren.

Eine freundliche Schlafstelle für zwei Herren ist offen Poststraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang und Gebrauch des Hauschlüssels, blaue Mäße Nr. 13, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

**Central-Salle.**  
Heute Montag den 20. März 1854  
**Letzte**  
**Soirée dansante**

unter Leitung des Herrn Friedel.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

G. E. Neusch.

**Tanzunterricht.** Heute Übungsstunde.  
Louis Werner.

**Odeon. Concert u. Ballmusik.**  
Heute Montag  
Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von B. Starcke.

**Wiener Saal.** Heute Tanzvergnügen  
mit Orchestermusik.  
Anfang 7 Uhr. A. Eberlein.

**Colosseum.** Heute Tanzvergnügen.

**Leipziger Salon.** Heute Montag  
Tanzvergnügen.

**Oberschenke in Entzisch.**

Heute humoristische Gesangsvorträge, wozu ein gebrühtes Publicum

höflichst eingeladen wird.

Zu der launigen Abendunterhaltung lade ich zu Schlachtfest

ergebenst ein. Die Gose ist ff.

Fr. Scharlach.

**In Stötterig täglich**  
Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen, Spritz- und div. Kaffee-  
kuchen, Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen. Schulze.

**Schützenhaus.**

Heute Montag den 20. März

**GROSSES CONCERT**

(Orchester 40 Mann)

zum Benefiz des Musikdirectors W. Serfurth.

**PROGRAMM.**

**I. Theil.**

1) **Symphonie** von R. W. Gade, Nr. 1, C moll.

**II. Theil.**

2) **Overture** zu „König Lear“ von Hector Berlioz.

3) **Concert für das Horn** von F. B. van Bree, vorgetragen von dem Hornvirtuosen Herrn Lindner.

4) **March** der Brabantischen Edlen aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.

5) **Concert** in Form einer Gesangsscene für die Violine von Spohr, vorgetragen von Herrn Hillf.

6) **Zwei Lieder** { a. Der Liebeschwur von F. David } für das Horn, vorgetragen von Herrn Lindner.  
                  { b. Das Lob der Thränen von Franz Schubert }

7) **Overture** zu „Robespierre“ von H. Litolf.

Billets à 5  $\text{R}$  sind zu haben in den Geschäftslocalen des Herrn Leuthier, Hainstraße Nr. 1, des Herrn Lindner, Grimmstraße Nr. 6, und im Schützenhause.

Entrée des Abends an der Casse 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Rgr}$ . — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Das Musikchor des IV. Bataillons L. C.-G.

**Pariser Salon.** Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 $\frac{1}{2}$   $\text{Rgr}$ .

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
A. Seyser.

**Gosenschenke zu Entzisch.** Heute ladet zu Klößen mit Schweinsknöcheln und Leberbraten  
ergebenst ein  
G. Fischer.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.



Schweinsknochen mit Klößen etc. heute Abend in der Bierhalle, Windmühlenstr. 15.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Sörich**, Burgstraße Nr. 21.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. J. Nappika**, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen bei **Hesse** in der Klostersgasse.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee u. Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

Es gratulirt dem Herrn **Louis Ulrich** zu seinem 25. Geburtstage von ganzem Herzen

M.... S....dt.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. **S. Söhne.**

**Gosenthal.**

Heute Montag Bratwurst mit Sauerkraut und delikater Kaffee mit Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Peterschießgraben. Heute Schweinsknochen mit Klößen. **Aug. Wegel.**

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. S. Dieze**, große Fleischergasse.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Von heute Mittag an ladet zu feinem Pfannkuchen und gutem Kaffee ergebenst ein **S. Hartmann**, Magazingasse 3.

Die Restauration von **Steinbach**, Halle'sches Säßchen, ladet heute früh zu Speckfuchen ergebenst ein.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen bei **J. S. Raack**, Plauenscher Platz.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Senbe**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **S. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birker**, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde ein weißleines Taschentuch, gezeichnet "Hodwig" in weißer Stickerei. Abzugeben gegen gute Belohnung **Obstmarkt Nr. 3, 1 Treppe hoch.**

Verloren wurden von der Quer- bis Lauchaer Straße zwei neue Pferdedecken. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Kaufmann Voigt**, Lauchaer Straße Nr. 1.

Ein Brief, lange Form, wurde bei der Parade am Sonntag verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Burgstraße Nr. 19, Restauration von Madame Enke.**

Unserem alten Freund und treuen Mitglied, dem Herrn **Krauschütz** und wilden Jäger, "Niem" gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste

Leipzig, den 20. März 1854.

die Schützengesellschaft "Arthemisia,"  
die Gevattern und der Scat-Club.

Die Course der Berliner und Wiener Börsen treffen an dem Tage, an welchem sie notirt werden, im telegraphischen Wege und wahrscheinlich ziemlich gleichzeitig, bis 6 Uhr in Leipzig und Dresden ein. Die daselbst erscheinenden Abendblätter können aber diese Notirungen selbstverständlich nur mittheilen, wenn sie nicht vor Eintreffen der Notirungen zum Drucke geschlossen werden müssen, wie z. B. die Leipziger Zeitung. Diese muss nach zwei Uhr bereits in die Presse gehen. Sie kann demnach die obigen Course erst 24 Stunden nachher, und die Course der Sonnabendsbörsen in ihrem Montag Abend erscheinenden Blatte drucken.

**B.-V.** Heute Montag Abend  $7\frac{1}{2}$  Uhr Probe im Saale des Café Français bei Herrn **Felsche.**

**Aufforderung** an sämtliche Kameraden der nicht activen R. S. Armee, die am 13. April im Jahre 1849 in Schleswig-Holstein theilhaftig waren, zu einer Besprechung im Bürgergarten heute Abend  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird sehr gebeten.

Für die mir bei meinem 50jährigen Bürgerjubiläum von einem hochedlen Rath hiesiger Stadt zu Theil gewordene Gratulation meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank. Es wird dieser hohe Beweis von Gunst mir eine bleibende Erinnerung auf meine ganze noch übrige Lebenszeit sein.

Leipzig, den 17. März 1854.

**Carl Ludwig Sörne,**  
Bürger und Radlermeister.

Unter Gottes gnädigem Beistande wurde meine geliebte Frau, **Emilie geb. Söring**, heute früh 6 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 19. März 1854.

**E. Th. Niemyz,** Lehrer.

Heute Abend  $\frac{1}{4}$  7 Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden durch einen unglücklichen Fall unser unvergeßlicher Vater, Schwieger- und Großvater, **Carl Gottfried Frische**, in seinem 67. Lebensjahre. Tiefgebeugt durch diesen unerseßlichen Verlust, widmen diese Anzeige seinen vielen Freunden und Bekannten und bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 18. März 1854.

die tiefbetrübten Familien  
**Frische, Rehn und Reimann.**

Allen denen, welche den Sarg unseres guten Mannes und Vaters so reichlich mit Blumen geschmückt und den geliebten Verstorbene zur letzten Ruhestätte begleitet haben, so wie besonders dem Herrn Archidiac. Dr. **Tempel** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

**Charl. verw. John** und die übrigen Hinterlassenen.

Zur Wahl des Ausschusses der Association für gemeinschaftliche Beschaffung der Lebensbedürfnisse soll

**Mittwoch den 22. d. Mts. Abends 7 Uhr**

im Schneiderinnungs-Local, Thomaskirchhof Nr. 1, eine Generalversammlung abgehalten werden, zu welcher sämtliche Mitglieder der Association, unter Bezugnahme auf §. 14 des Grundgesetzes, eingeladen werden.

Dirjenigen, welche zur Association beizutreten wünschen und die diesfalls §. 12 vorgeschriebene Einzahlung noch nicht geleistet haben, müssen dies bis zur Versammlung

bei Herrn **Hötchermeister Dietrich**, Böttchergäßchen im Gewölbe,  
: : **Herbergsvater Desse**, Schneiderinnungs-Local,  
: : **Klempnermeister Bromme**, Schützenstraße Nr. 5,  
: : **Schuhmachermeister Voigt**, Magazingasse Nr. 20,  
: : **E. J. Köhler**, Dresdner Straße Nr. 58 im Gewölbe,

oder unmittelbar vor Beginn der Versammlung im obbemerkten Innungs-Local selbst, gegen von dem Vorstand vollzogene Quittungen, bewiesen und kann der Eintritt in die Versammlung nur gegen Vorzeigung der Quittungen gestattet werden.

**Der provisorische Vorstand der Association.**

**R. J. Söllich.**



## Bekanntmachung.

Seit gestern werden folgende, zu einer Postsendung gehörige Geldbeträge in den nachstehend angegebenen Sorten und Appoints vermist, als:

- 50 Thaler in einer preussischen alten Cassenanweisung Lit. C. Nr. 9925;
- 50 Thaler in einer dergleichen neuen Cassenanweisung Lit. B. Nr. 26192;
- 10 Thaler in einer preussischen neuen Cassenanweisung Lit. H. Nr. 11079;
- 100 Thaler in zwei preussischen Banknoten a 50 Thaler Lit. A. Nr. 42731 und 88276;
- 150 Thaler in sechs dergleichen Banknoten a 25 Thaler Lit. A. Nr. 402764, 401925, 56827, 219969, 162655 und 419748;

hiernächst

- ein preussischer Coupon 5631 B. 2. Januar 1854, sowie
- 5 Stück Friedrichsd'or;
- 3 Stück Doppel-Friedrichsd'or;
- 100 Thaler in 20 Breslauer Banknoten und Carl.-Cass.-Scheine à 5 Thaler und
- 220 Thaler in dergleichen Banknoten und Carl.-Cass.-Scheine à 1 Thaler,

was mit der Aufforderung und beziehentlich dem Ersuchen andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, vorkommenden Falles Den oder Diejenigen, durch welche die oben der Nummer nach bezeichneten Appoints, resp. der preussische Zinscoupon ausgegeben werden sollten, anzuhalten und davon der nächsten Polizeibehörde unter Bezugnahme hierauf Anzeige zu machen, nicht minder über das Geschehene Nachricht Anher gelangen zu lassen.

Leipzig, am 18. März 1854.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Zahn.

## General-Versammlung

der Johanna-Stiftung im Bade Elster.

Die Mitglieder vorgenannter Stiftung werden hierdurch von dem unterzeichneten Vorstande eingeladen, sich Sonntag den 23. April dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr in

### der Restauration des Bahnhofes zu Niesä

zu Abhaltung einer General-Versammlung einzufinden und sich durch Vorzeigen der Mitgliedskarte zu legitimiren. In dieser General-Versammlung sollen die bis jetzt provisorischen Statuten revidirt werden; es ist daher wünschenswerth, daß sich so viel Mitglieder als möglich bei derselben einfinden. Zitzschewig, Leipzig, Elster und Dresden, 15. März 1854.

Der Vorstand der Johanna-Stiftung.

W. Kämpffe, E. Fischer, A. Rubin, Dr. Schwarze,  
d. 3. Vorsitzender. Buchdruckereibesitzer. Pastor. Ober-Appell.-Rath.

## Heute Sing-Akademie.

Abends 7 Uhr im Saale der Loge Minerva.

**Chorprobe zur Charfreitags-Aufführung: „Israel in Egypten“ von Mendel.**

Alle diejenigen geehrten Sängerinnen und Sänger, welche, obwohl anderen Vereinen angehörig, die früheren Charfreitags-Aufführungen durch ihre Mitwirkung zu unterstützen die Güte hatten, werden unter Bezugnahme auf die an die Directoren ihrer Vereine desshalb bereits ergangenen besonderen Einladungen hiermit um ihre gefällige Theilnahme an der heutigen und den folgenden Proben bereits hiermit höflichst gebeten.

**Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. Vortrag: über Symbolik der Bildwerke an gothischen Bauten des Mittelalters.**

Den 22. März Mittwoch Abend 5 Uhr wird unsere Ausstellung geschlossen, worauf die Ziehung erfolgt. Wir wiederholen unsere dringende Bitte um gütige Abnahme der Loose. Das wohlthätige Leipzig, bei jedem fremden Aufruf willig bereit zu geben, wird gewiß auch diesmal seine eignen Armen nicht vergessen, dies ist unsere Hoffnung!

Der Frauenhilfsverein.

## 9. Compagnie L. C.-G.

Der Rottmeister Herr **Gravert** verschied am 18. d. M. Seine Beerdigung findet Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 3/4 3 Uhr statt, wozu die geehrten Kameraden in Dienstkleidung mit Armbinde eingeladen werden, sich zahlreich zu betheiligen. **Sammelplatz: Fleischerplatz.** **F. A. Lange**, interimistischer Compagnie-Commandant.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

## Angekommene Reisende.

Arnswald, Major v. Basel, Hotel de Pologne.	Graupner, Handelsm. v. Auerbach, St. Breslau.	Reinhardt, Stud. v. Lercheim, Stadt Nürnberg.
Ash, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.	Garrigues, Frau v. Dresden, Kranich.	Rahne, Sattlermstr. v. Tepliz, Palmbaum.
Arnold, Frau v. Niedergreishain, St. Breslau.	v. Holte, Rent. v. Wien,	Silleroy, Kfm. v. Baudrevange, und
Buchsch, Kfm. v. Bradford, Hotel de Baviere.	Heuacker, Kfm. v. Neuwirk, und	Studemund, Arzt v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Blesking, Stud. v. Halle, Hotel de Pologne.	Häfer, Frau v. Oldenburg, Hotel de Pologne.	Sander, Kfm. v. Mannheim, und
Boch, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Held, Kfm. v. Lichtenstein, schwarzes Kreuz.	Sachs, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Beyer, Frä. v. Niedergreishain, St. Breslau.	Jay, Kfm. v. Frankfurt a. M., und	Strauß, Hotel v. New-York, Hotel de Pologne.
Brandes, Kfm. v. Mübeland, schwarzes Kreuz.	Jentsch, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.	Schultzeis, Uhrm. v. Wildgutah, St. Breslau.
Barjanski, Kfm. v. Odessa, Stadt London.	Jonnasch, Comm.-Rath v. Bernburg, Palmb.	Schade, Obef. v. Wetteritz, Stadt Nürnberg.
Brückner, Kfm. v. Samenz, goldnes Sieb.	Koppel, und	Stephan, Kfm. v. Manchester, Palmbaum.
Bach, Kfm. v. Buchholz, großer Blumenberg.	Klett, Kauf. v. Nordhausen, St. Hamburg.	Strauß, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.
Donzel, Kfm. v. Olpe, Palmbaum.	Kleder, Kfm. v. München, Stadt Rom.	Thiele, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Ganig, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.	Lifner, Gerber v. Greiz, 3 Könige.	Trieple, Kfm. v. Waldenburg, gr. Blumenberg.
Dietrich, Agent v. Torgau, Stadt Breslau.	Lescha, Kfm. v. Stockholm, Kaiser v. Oestreich.	Vigthum v. Gschädt, Graf, Obef. v. Wölkau,
Frez, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hotel de Bav.	Lahr, Kfm. v. Rugeburg, gr. Blumenberg.	Hotel de Pologne.
Fidel, Kfm. v. München, Stadt Rom.	Loof, Schulrath v. Gotha, Palmbaum.	Victor, Koffh. v. Güssen, goldnes Sieb,
Fridel, Hdlgsreis. v. Patschkau, Kaiser v. Oest.	Langhof, Kfm. v. Reippen, weißer Schwan.	Weit, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
Fürstehaupt, Part. v. Raumburg, St. Gotha.	v. Marschall, Fabr. v. Mannheim, S. de Pol.	Wassermann, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Golle, Obef. v. Obermylau, und	Meper, Kfm. v. Frankfurt a. M., Palmbaum.	Wallser, Kfm. v. Appenzell, Hotel de Baviere.
Geiger, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.	Nelle, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Hamburg.	Wagner, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
Giese, Frä. v. Adberau, Hotel de Pologne.	Rebbock, Kfm. v. Frankfurt a. M., S. de Pol.	Baum, Kfm. v. Köln, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Damm**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.